

Zweijährige berufliche Grundbildung mit Berufsattest (BA)

Was ist eine berufliche Grundbildung?

Der Begriff "berufliche Grundbildung" definiert die Berufsbildung, die in der Regel an die obligatorische Schulzeit anschliesst. Wer eine berufliche Grundbildung durchläuft, lernt alles Wichtige für eine Tätigkeit in einem Beruf. Die drei- oder vierjährige berufliche Grundbildung wird mit einem Fähigkeitszeugnis (FZ) abgeschlossen, die zweijährige berufliche Grundbildung mit einem Berufsattest (BA).

Was ist eine zweijährige berufliche Grundbildung mit Berufsattest (BA)?

Die zweijährige berufliche Grundbildung führt zu einem anerkannten Abschluss, dem Berufsattest (BA). Sie richtet sich hauptsächlich an Personen mit schulischen Schwierigkeiten. Die Praxis wird in einem Lehrbetrieb und die Theorie an einem Tag pro Woche an der Berufsfachschule vermittelt. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler eine angemessene Betreuung. Die zweijährige Lehre führt wie die drei- oder vierjährige Grundbildung zu einem anerkannten Berufsabschluss. Sie schliesst mit einer praktischen und schulischen Prüfung ab und führt zum Berufsattest (BA).

Attestberufe werden in zahlreichen Berufsfeldern angeboten.

Beispiele von Attest-Lehrberufen:

- Automobil-Assistent/in BA
- Detailhandelsassistent/in BA
- Florist/in BA
- Logistiker/in BA
- Restaurantangestellte/r BA
- Schreinerpraktiker/in BA
- u.a.m.

Die bewilligten beruflichen Grundbildungen mit Berufsattest (BA) werden laufend auf der Homepage www.next-step.li/beratung/lehrbetriebe/bildungsverordnungen aufgeführt.

Worin unterscheidet sich die zweijährige berufliche Grundbildung von der Anlehre?

Attestausbildung	Anlehre
- Durch eine Bildungsverordnung vorgegebene Bildungsinhalte	- Individuell gestaltetes Ausbildungsprogramm, abgestimmt auf die besonderen Fähigkeiten der Lernenden
- Schulische Bildung in berufsfeldbezogenen Klassen mit beruflichem und allgemein bildendem Unterricht	- Allgemein bildender Unterricht in berufsgemischten Klassen
- Obligatorische überbetriebliche Kurse	- Freiwilliger Besuch der Einführungskurse
- Abschluss der Ausbildung mit einer qualifizierenden Prüfung	- Abschluss der Ausbildung durch einen individuellen Augenschein am Arbeitsplatz beim Anbieter der Bildung in beruflicher Praxis (Lehrbetrieb)
- Nachweis der bestandenen Ausbildung durch ein Berufsattest (BA)	- Nachweis der Ausbildung durch einen Anlehrausweis mit einem individuellen Leistungsbeschrieb

Wer kann eine Anlehre absolvieren?

Die Anlehre wird angeboten, wenn die Jugendlichen den Anforderungen der beruflichen Grundbildung mit Berufsattest oder einer drei- beziehungsweise vierjährigen Grundbildung nicht oder noch nicht entsprechen.

Wer kann eine berufliche Grundbildung mit Berufsattest durchlaufen?

Wer die obligatorische Schulzeit durchlaufen hat und mindestens fünfzehn Jahre alt ist, kann sich für eine Lehrstelle zur Absolvierung einer zweijährigen beruflichen Grundbildung bewerben. Voraussetzung für den Beginn der Bildung ist der Abschluss des Lehrvertrages.

Welche Lehrbetriebe können Lehrstellen für Attestausbildungen anbieten?

Die Ausbildungsvoraussetzungen für Attestausbildungen werden in der jeweiligen Verordnung über die berufliche Grundbildung geregelt. Als Grundsatz gilt: Wer Lernende in drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen mit Fähigkeitszeugnis (FZ) ausbilden darf, darf auch die zweijährige berufliche Grundbildung mit Berufsattest (BA) anbieten.

Welchen beruflichen Stellenwert hat die zweijährige berufliche Grundbildung?

Die zweijährige berufliche Grundbildung soll einfachere berufliche Qualifikationen vermitteln, die einerseits den Lernenden einen Einstieg in den Arbeitsmarkt ermöglichen und andererseits auch einen späteren Übertritt in eine drei- oder vierjährige berufliche Grundbildung erlauben.

Wie verläuft die Ausbildung in der zweijährigen beruflichen Grundbildung?

Die Bildungsinhalte werden durch eine Bildungsverordnung und einen zugehörigen Bildungsplan vorgegeben. Die Bildung wird wie bei der drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildung an drei Lernorten vermittelt:

- Beim **Anbieter der Bildung in beruflicher Praxis (Lehrbetrieb)** erfolgt die praktische berufliche Grundbildung.
- Die **Berufsfachschule** vermittelt den beruflichen und den allgemeinbildenden Unterricht.
- In den **überbetrieblichen Kursen (ÜK's)** werden grundlegende Fertigkeiten vermittelt, die die berufliche Praxis im Lehrbetrieb und die schulische Bildung unterstützen und ergänzen.

Die zweijährige berufliche Grundbildung schliesst mit einer **Abschlussprüfung** ab. Form und Inhalte der Prüfung sind in der Bildungsverordnung geregelt. Wer die Abschlussprüfung besteht, erhält ein Berufsattest (BA).

Durch die Möglichkeit, nach bestandener zweijähriger Attestausbildung in eine drei- oder vierjährige Grundbildung übertreten zu können, wird die Attestausbildung zu einer integrierten und durchlässigen Bildungschance.

Beispiel: Schreinerpraktikerin/Schreinerpraktiker BA → Einstieg ins zweite Lehrjahr
Schreinerin/Schreiner FZ